



Arbeitsgruppe „Wohnen“

- Neues Wohnprojekt junge Menschen
- bezahlbarer behindertengerechter Wohnraum
- Befragung junger Eltern
- Bedarfsprüfung Wohnangebote Rheinschiene
- Neues Konzept BWF
- Beteiligung Arbeitsgruppe Wohnen weiter
- Teilhabeplan in einfacher Sprache

1. Wir empfehlen zu prüfen,
ob der Wunsch nach einem
innovativen - inklusiven
wohnortnahen Wohnprojekt
für junge Menschen ^{*} mit
mehrfachen Behinderung u.
Pflegebedarf in der Stadt
Rastatt verwirklicht werden
kann und ob es hierfür einen
Bedarf gibt.

* auch für Personengruppen:
- „junge Wilde“ u. geistiger u. psych.
Beeinträchtigung

2. Empfehlung zu untersuchen, ob es im LKR ausreichend behindertengerechten und bezahlbaren Wohnraum gibt, um Projekte umsetzen zu können.

Sich einsetzen, z.B. über den Behindertenbeauftragten, dass diese ^{Wohnräume} geschaffen wird.

- Es ist zu prüfen →
- Welche Anstrengungen müssen unternommen werden, um diesen Wohnraum zur Verfügung zu stellen?

3. Wir empfehlen eine zweite Untersuchung / Befragung durch das Fallmanagement EH in Kooperation mit den Leistungserbringern. Zielgruppe: junge Eltern, mit dem Ziel ihrer Kinder rechtzeitig Hilfebedarfe abzufragen und Auswertungsergebnisse in die Neuplanungen einfließen zu lassen.

4. Prüfung des Bedarfs
für Kinder u. Jugendl.
unter 18 Jahren ein
Wohnangebot im LKR
einzurichten.

sowie für Personengruppen
mit speziellen Hilfebedarfen

z.B.

- Autismus
- bisher Großrichtung Kehl-Korb



Bedarfsprüfung, ob in
der Rheinschiene

z.B. Bietigheim ein neues

Wohnangebot entstehen soll.

Der Wunsch der Arbeits-
gruppe weiterhin im
Prozess vor / nach dem Teil-
jahreplan ^{regelmäßig} informiert und
weiter beteiligt zu werden.



Wohnen in Familien -

BWF, Wunsch nach

gemeiner

Erarbeitung eines Konzeptes

für den LKR - unter recht-
zeitiger Beteiligung der Jugend-

hilfe - für einen Ausbau dieses

Wohnangebots im Landkreis



Der Wunsch, den
Teilhaberplan in
einfacher Sprache
zu schreiben